Rocuronium

Narkose · https://rd-factsheets.de/fs/rocuronium/



Wirkstoff: Rocuroniumbromid

Substanzklasse: nicht-depolarisierendes Muskelrelaxans

Handelsname: *Esmeron®*

→ Ampulle á 50 mg / 5 ml

Übersichtstabelle

INDIKATION	**Narkose (Rapid sequence induction - RSI)**
KONTRAINDIKATION	Überempfindlichkeit
DOSIERUNG ERWACHSENE	**1 mg / kgKG i.v.**
DOSIERUNG KINDER	**1 mg / kgKG i.v.**

CAVE	• zügige Intubation nach der Applikation → Gefahr von Aspiration und Hypoxie • • Antidot ist Sugammadex (Bridion®) → sofortige Aufhebung der Wirkung von Rocuronium • • Acetylcholinesterasehemmer als Antidot heben lediglich muskuläre Restblockaden auf
SCHWANGERSCHAFT / STILLZEIT	bei Notfallindikation keine Besonderheiten

Wirkung

Rocuroniumbromid ist ein **kompetitiver Antagonist an cholinergen Nikotin-Rezeptoren**, welcher **rezeptorgesteuerte Ionenkanäle an der postsynaptischen Membran blockiert**. Hierdurch können **keine Signale zur motorischen Endplatte gelangen** und **Muskelkontraktionen bleiben aus**.

Im Rahmen der in der Notfallrettung üblichen Rapid sequence induction (RSI) sollte Rocuronium zügig als Bolus appliziert werden und sorgt in Kombination mit Propofol nach ~ 60 Sekunden für optimale Intubationsbedingungen bei 93% aller Patienten.

Die optimale Wahl des präklinischen Muskelrelaxans ist Gegenstand einer stetigen Diskussion (Succinylcholin vs. Rocuronium), so dass häufig entweder die Präferenz des Notarztes oder die lokale Beladung ausschlaggebend für die Wahl des Muskelrelaxans ist.

Nebenwirkungen

- Tachykardie
- Hypotonie

- verlängerte neuromuskuläre Blockade

Pharmakokinetik

Wirkeintritt: 30 - 90 Sekunden

Wirkdauer: ~ 15 Minuten (50 – 90 Minuten bis zum kompletten Wirkverlust)

Halbwertszeit: ~ 1 Stunde

Applikationsweg: i.v. / i.o.

Applikationsgeschwindigkeit: schnell

Wechselwirkung

Wirkungsverstärkung durch:

→ Suxamethonium / Succinylcholin

Wirkungsverstärkung von:

→ Lidocain (schnellerer Wirkeintritt)

Quellen

- Baier S, Hübler A: Antagonisierung in der Anästhesie. Anästh Intensivmed 2023; 64:476–488. https://www.ai-online.info/images/ai-ausgabe/2023/12-2023/AI_12-2023_CME_Baier.pdf
- Bastigkeit, M. (2019). *Medikamente in der Notfallmedizin*. Edewecht, Deutschland: Stumpf + Kossendey.
- Eich, C. B., Guericke, H., Brackhahn, M. & Glowacka, M. (2018, 8. Juni). *Maße & Dosierungen in der Kinderanästhesie, Kinderintensiv- und Kindernotfallmedizin*. Kinder- und Jugendkrankenhaus „Auf der Bult“. https://www.auf-der-bult.de/fileadmin/media/docs/KIB-ARZ/downloads/An%C3%A4sthesie_Ma%C3%9Fe_und_Dosierungen_Kinderan%C3%A4sthesie.pdf
- MSD SHARP & DOHME GMBH. (2024, April). *Fachinformation: Esmeron® 10 mg/ml Injektionslösung*.
- Priebe, H.-J. (2013). Ileuseinleitung – was tun, was lassen? *Aktuelles Wissen für Anästhesisten*, 21–28.